

Was war zuerst: Die Hunne oder das Ei?

Es gab ja schon immer mal wieder die Idee, Lautsprecher in mehr als den zwei bis drei Grundfarben, nein, nicht rot – grün – blau, sondern in schwarz, in weiß und manchmal auch in rot anzubieten. So hat das ja auch Pro-Ject Audio Systems bei der Einführung ihrer Speaker Box-Serie gemacht. Und in der roten Ausführung spielt die quirlig aufspielende Speaker Box 5 auch seit Anfang an an der nicht mehr aufgelegten, aber immer noch genauso knallroten Juke Box, einem Plattenspieler mit eingebautem Vollverstärker inklusive Phono-Teil, um zum Beispiel die hier beim FLSV angebotenen Second Hand-Schallplatten anzuspielen. Manche Hersteller bieten ihre Lautsprecher, in der Regel gegen Aufpreis, sogar in allen RAL-Farben an.



Das war aber nicht die primäre Idee von Leni K., um diese Tristesse zu beenden und trotzdem wieder Farbe ins Spiel zu bringen. Sie hat zunächst einmal wenige, aber dafür warme und trendige Farbtöne ausgesucht und mit dem für Frauen eigenen Stilempfinden gleich die Bespannungen farblich dazu passend kreiert.

Hierfür werden die bereits spielfertig angelieferten weißen Lautsprecher komplett von der Technik entkernt. Danach werden die Gehäuse sorgfältig angeschliffen und in der Folge in der Wunschfarbe lackiert. Parallel dazu werden die Bespannungen vom Original-Stoff befreit und weiß lackiert, damit der ansonsten schwarze Grund nicht durchscheint und somit das ästhetische Endergebnis zunichtemacht. Anschließend wird die leichte und sehr feinstrukturierte Gaze entsprechend sorgfältig, aber ohne Sorgen oder Falten aufgezogen und aufgeklebt. Jetzt muss nur noch die Technik wieder ins neue Gewand eingesetzt werden und schon kann man sehr viel schöner Musik genießen.

Und das Ergebnis kann sich sehr wohl sehen lassen, wie man im Folgenden erkennen kann:



Und mein persönlicher Dank geht erneut an Philipp, der die Show mal wieder perfekt fotografisch in Szene gesetzt hat!

„Ja, aber was hat die Überschrift denn mit diesen Farb-Variationen zu tun?“, werden Sie sich zu Recht fragen. Nur so viel, als dass KEF, einer meiner wichtigen Lautsprecher-Anbieter, ausgerechnet meinen Lieblings-Lautsprecher dieses Herstellers, nämlich die LS50, in gleich drei weiteren und somit in insgesamt fünf Oberflächen, davon aber vier davon in sogenannten unbunten Farben, anbietet, aber nachdem wir hier beim FLSV die bunte Vielfalt der Speaker Box 5 präsentiert haben. Somit sind Lenis Farbtupfer ohne Frage zuerst dagewesen und, wie man inzwischen wissenschaftlich eindeutig festgestellt hat, das Ei.

Aber eines wird die dreimal beziehungsweise fünfmal so teure KEF LS50 im Vergleich zur Pro-Ject Speaker Box 5 niemals nicht hinbekommen, egal wie sie sich anstrengt: So schöne Bespannungen! Denn sie wird stets ohne ausgeliefert, und diese sind nicht einmal optional erhältlich.



So bleibt nur die Einladung an Sie, in die Innere Löwenstraße 6 zu kommen, um sich auch die anderen derzeit bereits verfügbaren Farbkombinationen anzuschauen. Bei Bedarf sind die Bespannungen auch einzeln erhältlich, wenn Sie mit einer der drei Grundfarben bei den Gehäusen prinzipiell zufrieden sind.

Alle vorhandenen und auch individuell zu erstellenden Varianten sind ab sofort über den Fränkischen Lautsprecher-Vertrieb zu beziehen. Anfragen stellen Sie bitte an [munk@flsv.de](mailto:munk@flsv.de).

Zu guter Letzt an dieser Stelle sei noch die dunkelrote Ausführung, die deutlich dezenter als die originale Version daherkommt, vorgestellt:

